



2016/2095(INI)

18.10.2016

ÄNDERUNGSANTRÄGE

1 - 105

Entwurf einer Stellungnahme

Maria Arena

(PE589.333v01-00)

Eine europäische Säule sozialer Rechte

(2016/2095(INI))

Änderungsantrag 1
João Pimenta Lopes

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung A

Entwurf einer Stellungnahme

A. in der Erwägung, dass die Kommission einen Vorschlag für eine europäische Säule sozialer Rechte **mit verbindlicher Wirkung vorlegen wird, mit der zentrale soziale Rechte**, vor allem die Gleichstellung von Frauen und Männern, **gefördert werden sollten**;

Geänderter Text

A. in der Erwägung, dass die Kommission **die Absicht hat**, einen Vorschlag für eine europäische Säule sozialer Rechte **vorzulegen, in der die zentralen sozialen Rechte**, vor allem die Gleichstellung von Frauen und Männern, **berücksichtigt werden sollen**;

Or. pt

Änderungsantrag 2
Arne Gericke

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung A

Entwurf einer Stellungnahme

A. in der Erwägung, dass die Kommission einen Vorschlag für eine europäische Säule sozialer Rechte mit verbindlicher Wirkung vorlegen wird, mit der zentrale soziale Rechte, **vor allem die Gleichstellung von Frauen und Männern**, gefördert werden sollten;

Geänderter Text

A. in der Erwägung, dass die Kommission einen Vorschlag für eine europäische Säule sozialer Rechte mit verbindlicher Wirkung vorlegen wird, mit der zentrale soziale Rechte gefördert werden sollten;

Or. de

Änderungsantrag 3
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung A

Entwurf einer Stellungnahme

A. in der Erwägung, dass die

Geänderter Text

A. in der Erwägung, dass die

Kommission einen Vorschlag für eine europäische Säule sozialer Rechte mit verbindlicher Wirkung vorlegen wird, mit der zentrale soziale Rechte, vor allem die Gleichstellung *von Frauen und Männern*, gefördert werden sollten;

Kommission einen Vorschlag für eine europäische Säule sozialer Rechte mit verbindlicher Wirkung vorlegen wird, mit der zentrale soziale Rechte, vor allem die Gleichstellung *der Geschlechter*, gefördert werden sollten; *in der Erwägung, dass Gruppen, die in Angelegenheiten im Zusammenhang mit Sozialversicherungssystemen, Sozialhilfeprogrammen und öffentlichen Dienstleistungen von Mehrfachdiskriminierung betroffen sind, wie beispielsweise Angehörigen der LGBTI-Gemeinschaft, besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte;*

Or. en

Änderungsantrag 4 **Julie Ward, Maria Arena**

Entwurf einer Stellungnahme **Erwägung A**

Entwurf einer Stellungnahme

A. in der Erwägung, dass die Kommission einen Vorschlag für eine europäische Säule sozialer Rechte mit verbindlicher Wirkung vorlegen wird, mit der zentrale soziale Rechte, vor allem die Gleichstellung von Frauen und Männern, gefördert werden sollten;

Geänderter Text

A. in der Erwägung, dass die Kommission einen Vorschlag für eine europäische Säule sozialer Rechte mit verbindlicher Wirkung vorlegen wird, mit der zentrale soziale Rechte, vor allem die Gleichstellung von Frauen und Männern, *und die Rechte von Personen aller Geschlechtsidentitäten* gefördert werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 5 **Arne Gericke**

Entwurf einer Stellungnahme **Erwägung A (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Aa. in der Erwägung, dass die Gleichberechtigung von Frauen und Männern dem grundlegenden sozialen Prinzip der Personalität entspricht;

Or. de

**Änderungsantrag 6
Sirpa Pietikäinen**

**Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung A (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Aa. in der Erwägung, dass die sozialen Rechte Bestandteil der Menschenrechte sind und auf dem Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union beruhen;

Or. en

**Änderungsantrag 7
Terry Reintke**

**Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung A (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Aa. in der Erwägung, dass die Einhaltung der Grundrechte eine unverzichtbare Voraussetzung für eine sozial gerechte Gesellschaft ist;

Or. en

**Änderungsantrag 8
Arne Gericke**

**Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung A b (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ab. in der Erwägung, dass die von Eltern, insbesondere Müttern, erbrachte Erziehungsleistung ein wichtiger und im wahrsten Sinn des Wortes unbezahlbarer, sozialer Beitrag für die Zukunft Europas ist;

Or. de

**Änderungsantrag 9
Terry Reintke**

**Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung A b (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ab. in der Erwägung, dass Frauen in der EU nach wie vor zahlreichen Diskriminierungen ausgesetzt und in allen Bereichen der Beschlussfassung unzureichend vertreten sind;

Or. en

**Änderungsantrag 10
Terry Reintke**

**Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung A c (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ac. in der Erwägung, dass der LGBT-Erhebung der EU zufolge lesbische, bisexuelle und Transgender-Personen einem unverhältnismäßig hohen Risiko der Diskriminierung aus Gründen ihrer sexuellen Ausrichtung oder

Änderungsantrag 11
João Pimenta Lopes

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung B

Entwurf einer Stellungnahme

B. in der Erwägung, dass die **Gleichstellung der Geschlechter im Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union und in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankert ist**; in der Erwägung, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen jedoch nur bei 64,5 % liegt, während sie bei Männern 75,6 % beträgt, und dass das geschlechtsspezifische Lohngefälle bei 16 % und das geschlechtsspezifische Rentengefälle bei 39 % liegt;

Geänderter Text

B. in der Erwägung, dass die **Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern in den vergangenen Jahren in der EU aufgrund der Sparpolitik und einer Politik, die gegen die sozialen Rechte und die Arbeitnehmerrechte verstößt, zugenommen haben**; in der Erwägung, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen jedoch nur bei 64,5 % liegt, während sie bei Männern 75,6 % beträgt, und dass das geschlechtsspezifische Lohngefälle bei 16 % und das geschlechtsspezifische Rentengefälle bei 39 % liegt;

Änderungsantrag 12
Iratxe García Pérez

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung B

Entwurf einer Stellungnahme

B. in der Erwägung, dass die Gleichstellung der Geschlechter im Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union und in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankert ist; in der Erwägung, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen **jedoch nur** bei 64,5 % liegt, während sie bei

Geänderter Text

B. in der Erwägung, dass die Gleichstellung der Geschlechter im Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union und in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankert ist; in der Erwägung, dass **Frauen im Erwerbsleben dennoch weiterhin unterrepräsentiert sind, wobei** die

Männern 75,6 % beträgt, **und dass das geschlechtsspezifische Lohngefälle bei 16 % und das geschlechtsspezifische Rentengefälle bei 39 % liegt;**

Beschäftigungsquote bei Frauen bei 64,5 % liegt, während sie bei Männern 75,6 % beträgt, **Frauen dafür jedoch im Bereich der Teilzeitarbeit und im Niedriglohnsektor überrepräsentiert sind und zudem niedrigere Stundensätze erhalten, wodurch sich ein geschlechtsspezifisches Lohngefälle von 16 % sowie ein geschlechtsspezifisches Rentengefälle von 39 % ergibt; in der Erwägung, dass diese Situation unverändert fortbesteht, obwohl die Frauen die Männer bei den Bildungsabschlüssen bereits überholt haben;**

Or. es

Änderungsantrag 13 Notis Marias

Entwurf einer Stellungnahme Erwägung B

Entwurf einer Stellungnahme

B. in der Erwägung, dass die Gleichstellung der Geschlechter im Vertrag über die Arbeitsweise der

Europäischen Union und in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankert ist; in der Erwägung, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen jedoch nur bei 64,5 % liegt, während sie bei Männern 75,6 % beträgt, und dass das geschlechtsspezifische Lohngefälle bei 16 % und das geschlechtsspezifische Rentengefälle bei 39 % liegt;

Geänderter Text

B. in der Erwägung, dass die Gleichstellung der Geschlechter im Vertrag über die Arbeitsweise der

Europäischen Union und in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankert ist; in der Erwägung, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen jedoch nur bei 64,5 % liegt, während sie bei Männern 75,6 % beträgt, und dass das geschlechtsspezifische Lohngefälle bei 16 % und das geschlechtsspezifische Rentengefälle bei 39 % liegt, **während Diskriminierungen bei Einstellungsverfahren für Arbeitsplätze in den EU-Mitgliedstaaten zu beobachten sind;**

Or. el

Änderungsantrag 14
Jadwiga Wiśniewska

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung B

Entwurf einer Stellungnahme

B. in der Erwägung, dass die Gleichstellung der Geschlechter im Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union und in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankert ist; in der Erwägung, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen jedoch nur bei 64,5 % liegt, während sie bei Männern 75,6 % beträgt, und dass das geschlechtsspezifische Lohngefälle bei 16 % und das geschlechtsspezifische Rentengefälle bei 39 % liegt;

Geänderter Text

B. in der Erwägung, dass die Gleichstellung der Geschlechter im Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union und in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankert ist; in der Erwägung, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen **in der EU** jedoch nur bei 64,5 % liegt, während sie bei Männern 75,6 % beträgt, und dass das geschlechtsspezifische Lohngefälle bei 16 % und das geschlechtsspezifische Rentengefälle bei 39 % liegt, **wobei erhebliche Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten bestehen**;

Or. pl

Änderungsantrag 15
Viorica Dăncilă

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung B

Entwurf einer Stellungnahme

B. in der Erwägung, dass die Gleichstellung der Geschlechter im Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union und in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankert ist; in der Erwägung, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen jedoch nur bei 64,5 % liegt, während sie bei Männern 75,6 % beträgt, und dass das geschlechtsspezifische Lohngefälle bei 16 % und das geschlechtsspezifische Rentengefälle bei 39 % liegt;

Geänderter Text

B. in der Erwägung, dass die Gleichstellung der Geschlechter im Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union und in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankert ist **und dass sie einen Grundwert der EU darstellt**; in der Erwägung, dass die Beschäftigungsquote bei Frauen jedoch nur bei 64,5 % liegt, während sie bei Männern 75,6 % beträgt, und dass das geschlechtsspezifische Lohngefälle bei 16 % und das geschlechtsspezifische Rentengefälle bei 39 % liegt;

Änderungsantrag 16
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung B a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ba. in der Erwägung, dass die Wirtschaftskrisen und Sparmaßnahmen Frauen unverhältnismäßig stark getroffen haben, insbesondere junge Frauen und Frauen, die von Mehrfachdiskriminierung betroffen sind; in der Erwägung, dass die Feminisierung der Armut in der EU weiter anhält, und in der Erwägung, dass das steigende Armutsrisiko und das Risiko der sozialen Ausgrenzung für Frauen in engem Zusammenhang mit Budgetkürzungen für öffentliche Dienstleistungen, etwa im Gesundheits- und Bildungswesen und bei Sozialleistungen, steht;

Or. en

Änderungsantrag 17
Sirpa Pietikäinen

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung B a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ba. in der Erwägung, dass es sich bei sozialen Rechten, Diensten und angemessenen Einkommen um gleichstellungspolitische Themen handelt, da Frauen in Niedriglohnbeschäftigungen stärker vertreten sind, einem höheren Armutsrisiko ausgesetzt sind, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich

stärker auf soziale Dienste angewiesen sind und ihre traditionelle Rolle als Betreuungspersonen für Kinder und ältere Familienangehörige sowie ihre Hauptverantwortung für den Haushalt dazu führt, dass die Renten von Frauen insgesamt niedriger sind;

Or. en

Änderungsantrag 18
Jadwiga Wiśniewska

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung B a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ba. in Erwägung, dass alleinerziehende Mütter und ihre Kinder am stärksten von den negativen Konsequenzen der sogenannten „Feminisierung der Armut“ betroffen sind;

Or. pl

Änderungsantrag 19
Sirpa Pietikäinen

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung B b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Bb. in der Erwägung, dass die Gleichstellung der Geschlechter nur langsam verwirklicht werden konnte und dass es für den Abbau der geschlechtsspezifischen Diskrepanz bei der Beschäftigung notwendig ist, dass grundlegende soziale Rechte erfüllt und grundlegende soziale Dienste erbracht werden;

Änderungsantrag 20
Sirpa Pietikäinen

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung B c (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Bc. in der Erwägung, dass Europa von Bevölkerungsalterung betroffen ist, wobei Frauen zwar eine längere Lebenserwartung als Männer haben, aber auch von immer größeren Krankheitszeiträumen betroffen sind, und ältere Frauen Mehrfachdiskriminierung, z. B. aufgrund ihres Alters, Geschlechts und Gesundheitszustands und aufgrund von Behinderungen, ausgesetzt sind;

Or. en

Änderungsantrag 21
Sirpa Pietikäinen

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung B d (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Bd. in der Erwägung, dass die Mehrheit der Arbeitnehmer, die im Bereich der hauswirtschaftlichen Arbeit, einschließlich des Pflegebereichs, beschäftigt sind, nach Angaben der IAO Frauen sind;

Or. en

Änderungsantrag 22
João Pimenta Lopes

Entwurf einer Stellungnahme Erwägung C

Entwurf einer Stellungnahme

C. in der Erwägung, dass die Barcelona-Ziele aus dem Jahr 2002 noch lange nicht erreicht sind, **während die EU-Grundrechtecharta vorsieht, dass Kinder Anspruch auf Schutz und Fürsorge haben, was weitreichende Auswirkungen auf die Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt, die Gleichstellung der Geschlechter, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie die Frauenarmut hat;**

Geänderter Text

C. in der Erwägung, dass die Barcelona-Ziele aus dem Jahr 2002 noch lange nicht erreicht sind, **und dass das Recht von Kindern auf Schutz und Fürsorge, insbesondere durch allgemeinen und kostenlosen Zugang zu öffentlichen Gesundheitsleistungen sowie zu öffentlichen Vorschulangeboten und außerschulischen Betreuungsmöglichkeiten, derzeit stark eingeschränkt ist; in der Erwägung, dass sich der Zugang zu diesen öffentlichen Dienstleistungen positiv auf die Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt, die Überwindung der Ungleichheit zwischen Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie die Frauenarmut auswirken würde;**

Or. pt

Änderungsantrag 23 Jadwiga Wiśniewska

Entwurf einer Stellungnahme Erwägung C

Entwurf einer Stellungnahme

C. in der Erwägung, dass die Barcelona-Ziele aus dem Jahr 2002 noch lange nicht erreicht sind, **während die EU-Grundrechtecharta vorsieht, dass Kinder Anspruch auf Schutz und Fürsorge haben, was weitreichende Auswirkungen auf die Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt, die Gleichstellung der Geschlechter, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie die Frauenarmut hat;**

Geänderter Text

C. in der Erwägung, dass die Barcelona-Ziele aus dem Jahr 2002 noch lange nicht erreicht sind, **was einem Teil der Frauen die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt erschwert; in der Erwägung, dass die Umsetzung der Barcelona-Ziele die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben verbessern und die Frauenarmut verringern kann;**

Or. pl

Änderungsantrag 24
Notis Marias

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung C

Entwurf einer Stellungnahme

C. in der Erwägung, dass die Barcelona-Ziele aus dem Jahr 2002 noch lange nicht erreicht sind, während die EU-Grundrechtecharta vorsieht, dass Kinder Anspruch auf Schutz und Fürsorge haben, was weitreichende Auswirkungen auf die Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt, die Gleichstellung der Geschlechter, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie die Frauenarmut hat;

Geänderter Text

C. in der Erwägung, dass die Barcelona-Ziele aus dem Jahr 2002 noch lange nicht erreicht sind, während die EU-Grundrechtecharta vorsieht, dass Kinder Anspruch auf Schutz und Fürsorge haben, was weitreichende Auswirkungen auf die Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt, die Gleichstellung der Geschlechter, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie die Frauenarmut hat, **die in den durch die Sparpolitik der Troika verarmten Ländern besonders hoch ist;**

Or. el

Änderungsantrag 25
Maria Arena

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung C a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

C. in der Erwägung, dass die Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben eine besondere Herausforderung für alleinerziehende Elternteile darstellt, von denen die Mehrheit alleinerziehende Mütter sind; in der Erwägung, dass in den 28 Mitgliedstaaten der EU nicht weniger als 34 % aller alleinerziehenden Mütter armutsgefährdet sind und die Wahrscheinlichkeit eines Lebens in Armut für Kinder aus solchen Familien unverhältnismäßig höher ist;

Geänderter Text

Ca. in der Erwägung, dass die Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben eine besondere Herausforderung für alleinerziehende Elternteile darstellt, von denen die Mehrheit alleinerziehende Mütter sind; in der Erwägung, dass in den 28 Mitgliedstaaten der EU nicht weniger als 34 % aller alleinerziehenden Mütter armutsgefährdet sind und die Wahrscheinlichkeit eines Lebens in Armut für Kinder aus solchen Familien unverhältnismäßig höher ist;

Änderungsantrag 26
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung C a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ca. in der Erwägung, dass Gewalt gegen Frauen eine Verletzung der Grundrechte ist, die alle Ebenen der Gesellschaft, unabhängig von Alter, Bildungsstand, Einkommen, gesellschaftlicher Stellung und Herkunfts- oder Aufenthaltsland, betrifft und ein wesentliches Hindernis für die Gleichstellung von Frauen und Männern darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 27
Julie Ward, Maria Arena

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung C a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ca. in der Erwägung, dass für die Erreichung der Armutsbekämpfungsziele der EU bis zum Jahr 2020 ehrgeizige politische Impulse und drastische Maßnahmen notwendig sind, bei denen die Feminisierung von Armut berücksichtigt wird; in der Erwägung, dass die Armutsbekämpfungsziele nicht erfüllt werden können, sofern die sozialen und wirtschaftlichen geschlechtsspezifischen Ungleichheiten nicht angegangen werden;

Or. en

Änderungsantrag 28
Jadwiga Wiśniewska

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung C a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ca. in der Erwägung, dass bei Gleichstellungsmaßnahmen die Unterschiede zwischen Frauen und Männern berücksichtigt werden müssen und dass Gleichstellung an sich im Zugang zu denselben Chancen besteht;

Or. pl

Änderungsantrag 29
Maria Arena

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung C b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Cb. in der Erwägung, dass Frauen beim Zugang zum und beim Verbleib am Arbeitsmarkt nach wie vor diskriminiert und ihnen Arbeitnehmerrechte insbesondere infolge von Schwangerschaft und Mutterschaft verwehrt werden;

Or. en

Änderungsantrag 30
Maria Arena

Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung C c (neu)

Cc. in der Erwägung, dass auf den europäischen Arbeitsmärkten Geschlechtertrennung herrscht; in der Erwägung, dass die Kommission dies in ihrer Mitteilung vom 8. März 2016 über eine europäische Säule sozialer Rechte (COM(2016)0127, Anhang I), ebenfalls einräumt, indem sie erklärt, dass „Frauen [...] nach wie vor im Erwerbsleben unterrepräsentiert, dafür im Bereich der Teilzeitarbeit und in Branchen mit geringerer Bezahlung überrepräsentiert [sind]; [...] niedrigere Stundensätze [erhalten], obwohl sie die Männer bei den Bildungsabschlüssen bereits überholt haben“;

Or. en

**Änderungsantrag 31
Maria Arena**

**Entwurf einer Stellungnahme
Erwägung C d (neu)**

Cd. in der Erwägung, dass der Zugang der Frauen zum Arbeitsmarkt ein Faktor für Wirtschaftswachstum ist; in der Erwägung, dass gemäß den Schlussfolgerungen der Bewertung des europäischen Mehrwerts eine Verringerung des geschlechtsspezifischen Lohngefälles um 1 Prozentpunkt zu einer Steigerung des europäischen Wirtschaftswachstums um 0,1 Prozentpunkte führen wird^{1a};

^{1a}[http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/etudes/join/2013/504469/IPOL-JOIN_et\(2013\)504469_DE.PDF](http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/etudes/join/2013/504469/IPOL-JOIN_et(2013)504469_DE.PDF)

Or. fr

Änderungsantrag 32
João Pimenta Lopes

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1

Entwurf einer Stellungnahme

1. **fordert**, dass die europäische Säule sozialer Rechte **einen verbindlichen Mechanismus für die Überwachung und die Umsetzung bestehender und aktualisierter sozialer Rechte enthält**, vor allem in Bezug auf die Chancengleichheit, einschließlich der Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt, gerechter Arbeitsbedingungen sowie eines angemessenen und nachhaltigen Sozialschutzes für Frauen;

Geänderter Text

1. **vertritt die Auffassung**, dass die europäische Säule sozialer Rechte **nicht mehr als ein gemeinschaftlicher Besitzstand an bewährten sozialen Referenzpunkten und Verfahren der Mitgliedstaaten sein sollte, auf den sie zurückgreifen können, um die Bedingungen der Arbeitnehmer und ihrer Bürger insbesondere im Zusammenhang mit bestehenden und aktualisierten sozialen Rechten zu verbessern**, vor allem in Bezug auf die Chancengleichheit, einschließlich der Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt, gerechter Arbeitsbedingungen sowie eines angemessenen und nachhaltigen Sozialschutzes für Frauen;

Or. pt

Änderungsantrag 33
Viorica Dăncilă

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1

Entwurf einer Stellungnahme

1. fordert, dass die europäische Säule sozialer Rechte einen verbindlichen Mechanismus für die Überwachung und die Umsetzung bestehender und aktualisierter sozialer Rechte enthält, vor allem in Bezug auf die Chancengleichheit, einschließlich der Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt, gerechter Arbeitsbedingungen sowie eines angemessenen und nachhaltigen Sozialschutzes für Frauen;

Geänderter Text

1. fordert, dass die europäische Säule sozialer Rechte einen verbindlichen Mechanismus für die Überwachung und die Umsetzung bestehender und aktualisierter sozialer Rechte enthält, vor allem in Bezug auf die Chancengleichheit, einschließlich der Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt, gerechter Arbeitsbedingungen sowie eines angemessenen und nachhaltigen Sozialschutzes für Frauen; **fordert die**

Kommission auf, mit den Mitgliedstaaten zusammenzuarbeiten, damit die für die Verringerung des geschlechtsspezifischen Rentengefälles am besten geeigneten Lösungen gefunden werden;

Or. ro

Änderungsantrag 34 **Notis Marias**

Entwurf einer Stellungnahme **Ziffer 1**

Entwurf einer Stellungnahme

1. fordert, dass die europäische Säule sozialer Rechte einen verbindlichen Mechanismus für die Überwachung und die Umsetzung bestehender und aktualisierter sozialer Rechte enthält, vor allem in Bezug auf die Chancengleichheit, einschließlich der Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt, gerechter Arbeitsbedingungen sowie eines angemessenen und nachhaltigen Sozialschutzes für Frauen;

Geänderter Text

1. fordert, dass die europäische Säule sozialer Rechte einen verbindlichen Mechanismus für die Überwachung und die Umsetzung bestehender und aktualisierter sozialer Rechte enthält, vor allem in Bezug auf die Chancengleichheit, einschließlich der Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt, gerechter Arbeitsbedingungen, **der Bekämpfung jeder Form von prekären Beschäftigungsverhältnissen** sowie eines angemessenen und nachhaltigen Sozialschutzes für Frauen;

Or. el

Änderungsantrag 35 **Enrico Gasbarra**

Entwurf einer Stellungnahme **Ziffer 1**

Entwurf einer Stellungnahme

1. fordert, dass die europäische Säule sozialer Rechte einen verbindlichen Mechanismus für die Überwachung und die Umsetzung bestehender und aktualisierter sozialer Rechte enthält, vor allem in Bezug auf die Chancengleichheit, einschließlich der Beteiligung von Frauen

Geänderter Text

1. fordert, dass die europäische Säule sozialer Rechte einen verbindlichen Mechanismus für die Überwachung und die Umsetzung bestehender und aktualisierter sozialer Rechte enthält, vor allem in Bezug auf die Chancengleichheit, einschließlich der Beteiligung von Frauen

am Arbeitsmarkt, gerechter
Arbeitsbedingungen sowie eines
angemessenen und nachhaltigen
Sozialschutzes für Frauen;

am Arbeitsmarkt **und an der Führung von
Unternehmen**, gerechter
Arbeitsbedingungen sowie eines
angemessenen und nachhaltigen
Sozialschutzes für Frauen;

Or. it

Änderungsantrag 36
Iratxe García Pérez

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

***Ia. hebt hervor, dass das Fehlen
angemessener Maßnahmen für die
Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
eines der größten Hindernisse für die
höhere Erwerbsbeteiligung von Frauen
ist, ebenso wie steuerliche Negativanreize
für Zweitverdiener, die übermäßige
Besteuerung der Arbeit und
Geschlechterstereotypen im Hinblick auf
die Verteilung von Aufgaben im
Haushalt, die Rolle der Frau in der
Gesellschaft sowie die Wahl von
Fachbereichen und Berufen; weist
ebenfalls darauf hin, dass viele
Mitgliedstaaten Männern keine
ausreichenden Möglichkeiten oder
Anreize bieten, familienbedingte
Auszeiten zu nehmen, wodurch die Rolle
der Frauen als für Pflege und Betreuung
Verantwortliche – mit negativen
Auswirkungen auf die
Frauenerwerbsquote – zementiert wird;***

Or. es

Änderungsantrag 37
Vilija Blinkevičiūtė

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1a. ist der Ansicht, dass die Förderung der Erwerbsbeteiligung und der wirtschaftlichen Unabhängigkeit von Frauen ausschlaggebend dafür ist, dass das in der Strategie Europa 2020 vorgegebene Ziel einer Gesamtbeschäftigungsquote von 75 % erreicht wird, und sie das BIP in die Höhe treiben würde; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, ihre Maßnahmen zu intensivieren und verstärkt in die Förderung der Beschäftigung von Frauen in hochwertigen Berufen zu investieren, insbesondere in Branchen und Positionen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, wie Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) und in umweltverträglichen Wirtschaftszweigen, oder branchenübergreifend in Positionen auf höherer Leitungsebene;

Or. en

**Änderungsantrag 38
João Pimenta Lopes**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1a. bekräftigt, dass die Einbeziehung jedweder sogenannter sozialer Indikatoren in die Ziele und Verfahren der wirtschaftspolitischen Steuerung, insbesondere in das Europäische Semester, in keiner Weise die grundlegenden Ziele dieser Mechanismen ändert, die neben einem Anstieg der Arbeitslosigkeit und der Armut auch eine

zunehmende soziale Ungleichheit und zunehmende Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen zur Folge hatte;

Or. pt

Änderungsantrag 39
Maria Arena

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1a. hebt hervor, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für alle Personen im Geiste der Charta der Grundrechte der Europäischen Union als Grundrechte garantiert werden muss, wobei Maßnahmen ohne jede Form von Diskriminierung vorhanden sein müssen;

Or. en

Änderungsantrag 40
Sirpa Pietikäinen

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1a. hebt hervor, dass es notwendig ist, die verschiedenen Formen von Diskriminierung zu berücksichtigen, von denen bestimmte Frauengruppen, einschließlich unter anderem Migrantinnen, Frauen mit Behinderungen, LGBTI-Frauen, Frauen die Minderheiten angehören und älteren Frauen, betroffen sind;

Or. en

Änderungsantrag 41
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1a. fordert die Kommission auf, die durchgängige Berücksichtigung von der Gleichstellung der Geschlechter als integralen Bestandteil der europäischen Säule sozialer Rechte einzubeziehen und in die Bewertung bezüglich der Einhaltung der Grundrechte systematisch auch Bewertungen der geschlechtsspezifischen Auswirkungen aufzunehmen;

Or. en

Änderungsantrag 42
Maria Arena

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1b. erinnert daran, dass die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben ein breit gefächertes Begriff ist, der alle übergeordneten Maßnahmen legislativer und nicht legislativer Art einschließt, mit denen ein ausgewogenes und angemessenes Verhältnis zwischen den unterschiedlichen Bereichen im Leben eines Menschen gefördert werden soll; geht davon aus, dass solide, bereichsübergreifende, strukturpolitische, abgestimmte und umfassende Maßnahmen – wie Anreize und effiziente Maßnahmen für die Vereinbarkeit von Arbeit und Zeit für Familie und Freunde (um sich um sie zu kümmern oder sie mit ihnen zu verbringen) sowie von Freizeit und Zeit für die persönliche Entwicklung

– Voraussetzung für ein wahrhaft
ausgewogenes Verhältnis von Berufs- und
Privatleben sind;

Or. en

Änderungsantrag 43
Sirpa Pietikäinen

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1b. fordert, dass die Antidiskriminierungsrichtlinie rasch genehmigt und umgesetzt wird, da mit dieser anerkannt wird, dass eine besondere Sensibilität für verschiedene Ebenen von Diskriminierung und gezielte Maßnahmen zu deren Bekämpfung sowie Instrumente zur horizontalen Bekämpfung von Diskriminierung in sämtlichen Bereichen der Gesellschaft notwendig sind; fordert, dass Finanzmittel bereitgestellt werden, um den besonderen Wert der Richtlinie für die Bekämpfung von Diskriminierung aus Altersgründen für eine verbesserte Wertschätzung sämtlicher Altersgruppen kommunikativ zu vermitteln;

Or. en

Änderungsantrag 44
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1b. fordert die Kommission auf, eine die Gleichstellung der Geschlechter betreffende Säule in die Strategie

Europa 2020 aufzunehmen und die geschlechtsspezifische Perspektive verstärkt im Europäischen Semester zu berücksichtigen, indem in den Jahreswachstumsbericht und in die Ausarbeitung der länderspezifischen Empfehlungen eine geschlechtsspezifische Dimension aufgenommen wird;

Or. en

Änderungsantrag 45
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 c (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ic. bedauert in diesem Zusammenhang, dass für den Zeitraum 2016–2020 keine EU-Strategie für die Gleichstellung von Frauen und Männern verabschiedet wurde, und wiederholt die in den Schlussfolgerungen des Rates vom 16. Juni 2016 zur Gleichstellung der Geschlechter an die Kommission gerichtete Forderung, den Status ihres strategischen Engagements für die Gleichstellung der Geschlechter (2016–2019) aufzuwerten, indem sie dieses Engagement in Form einer Mitteilung verabschiedet;

Or. en

Änderungsantrag 46
Sirpa Pietikäinen

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 c (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1c. fordert, dass erneut Anstrengungen für die Umsetzung der Richtlinie zur Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf unternommen werden, um innerhalb der erwerbstätigen Bevölkerung Vielfalt zu fördern und Stereotypen und Diskriminierung zu bekämpfen;

Or. en

**Änderungsantrag 47
Terry Reintke**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 d (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1d. fordert die Europäische Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die an Gleichstellungsfragen orientierte Haushaltsgestaltung als Instrument einzuführen, das gewährleistet, dass die geschlechtsspezifische Dimension bei Haushaltsentscheidungen berücksichtigt wird und eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Auswirkungen stattfindet;

Or. en

**Änderungsantrag 48
Sirpa Pietikäinen**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 d (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1d. fordert die Kommission nachdrücklich auf, Richtlinien bezüglich

*der Erbringung von grundlegenden
Diensten und eines bedingungslosen
Grundeinkommens einzuführen, um
Richtwerte auf der Grundlage von
Referenzhaushalten vorzugeben;*

Or. en

Änderungsantrag 49
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 e (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

*1c. fordert die Kommission auf, ihre
Bemühungen um eine bessere Vertretung
von Frauen bei der Beschlussfassung in
Politik und Wirtschaft durch die
Verfolgung eines zweigleisigen Ansatzes
zu verstärken, bei dem Gender
Mainstreaming und zielgerichtete
Maßnahmen kombiniert werden;*

Or. en

Änderungsantrag 50
Sirpa Pietikäinen

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 e (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

*1e. fordert, dass ein umfassender
sozialpolitischer Rahmen entwickelt wird,
bei dem geschlechtsspezifische Fragen in
wirksamer Weise berücksichtigt werden;*

Or. en

Änderungsantrag 51
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 f (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

If. fordert die Kommission auf, die Erhebung, Auswertung und Bekanntmachung von umfassenden, vergleichbaren und zuverlässigen sowie regelmäßig aktualisierten Daten zu der Teilhabe von Frauen an der Beschlussfassung zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 52
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 g (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

Ig. bedauert, dass der 2012 vorgelegte Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Gewährleistung einer ausgewogeneren Vertretung von Frauen und Männern unter den nicht geschäftsführenden Direktoren/Aufsichtsratsmitgliedern börsennotierter Gesellschaften und über damit zusammenhängende Maßnahmen noch immer blockiert wird und fordert den Rat auf, endlich einen gemeinsamen Standpunkt zu diesem Vorschlag anzunehmen;

Or. en

Änderungsantrag 53
Terry Reintke

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 1 h (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

1h. fordert die Kommission auf, die Digitale Agenda und die Strategie für einen digitalen Binnenmarkt zu nutzen und zielgerichteter zu gestalten, um die ausgeprägte geschlechtsspezifische Diskrepanz innerhalb der IKT-Branche zu beheben, die Aus- und Fortbildung von Frauen und Mädchen in den IKT zu fördern, die Sichtbarkeit von Frauen in der digitalen Arena zu erhöhen sowie die Gleichstellung der Geschlechter und die Beteiligung von Frauen durch einen verbesserten Zugang zu Finanzmitteln und durch die Unterstützung von zivilgesellschaftlichen Organisationen und Frauenorganisationen zu stärken, sodass ein inklusives Internet Wirklichkeit wird;

Or. en

**Änderungsantrag 54
Jadwiga Wiśniewska**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, ein Paket mit legislativen und nichtlegislativen Maßnahmen für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben vorzulegen, ***mit dem die Gleichstellung der Geschlechter erreicht werden soll***, unter anderem indem die Richtlinien über den Mutterschaftsurlaub und die Elternzeit überarbeitet und Richtlinien über den Vaterschafts- und Pflegeurlaub vorgeschlagen werden;

2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, ein Paket mit legislativen und nichtlegislativen Maßnahmen für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben vorzulegen, unter anderem indem die Richtlinien über den Mutterschaftsurlaub und die Elternzeit ***in Hinblick auf eine Verlängerung ihrer Mindestdauer*** überarbeitet und Richtlinien über den Vaterschafts- und Pflegeurlaub vorgeschlagen werden;

Änderungsantrag 55
João Pimenta Lopes

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2

Entwurf einer Stellungnahme

2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, ein Paket mit legislativen und nichtlegislativen Maßnahmen für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben vorzulegen, mit dem die Gleichstellung **der Geschlechter** erreicht werden soll, unter anderem indem die Richtlinien über den Mutterschaftsurlaub und die Elternzeit überarbeitet und Richtlinien über den Vaterschafts- und Pflegeurlaub vorgeschlagen werden;

Geänderter Text

2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, **gemeinsam mit den Mitgliedstaaten** ein Paket mit legislativen und nichtlegislativen Maßnahmen für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben vorzulegen, mit dem die Gleichstellung **von Männern und Frauen** erreicht werden soll, unter anderem indem die Richtlinien über den Mutterschaftsurlaub und die Elternzeit überarbeitet und Richtlinien über den Vaterschafts- und Pflegeurlaub vorgeschlagen werden;

Or. pt

Änderungsantrag 56
Maria Arena

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2

Entwurf einer Stellungnahme

2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, ein Paket mit legislativen und nichtlegislativen Maßnahmen für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben vorzulegen, mit dem die Gleichstellung der Geschlechter erreicht werden soll, unter anderem indem die Richtlinien über den Mutterschaftsurlaub und die Elternzeit überarbeitet und Richtlinien über den Vaterschafts- und Pflegeurlaub vorgeschlagen werden;

Geänderter Text

2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, ein Paket mit legislativen und nichtlegislativen Maßnahmen für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben vorzulegen, mit dem die Gleichstellung der Geschlechter erreicht werden soll, unter anderem indem die Richtlinien über den Mutterschaftsurlaub und die Elternzeit überarbeitet und Richtlinien über den Vaterschafts- und Pflegeurlaub vorgeschlagen werden; **betont, dass die**

***Gleichstellung von Frauen und Männern
als Rechtsgrundlage in
Legislativvorschläge eingehen sollte;***

Or. en

**Änderungsantrag 57
Arne Gericke**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2**

Entwurf einer Stellungnahme

2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, ein Paket mit legislativen und nichtlegislativen Maßnahmen für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben vorzulegen, mit dem die Gleichstellung der Geschlechter erreicht werden soll, unter anderem indem die Richtlinien über den Mutterschaftsurlaub und die Elternzeit überarbeitet und Richtlinien über den Vaterschafts- und Pflegeurlaub vorgeschlagen werden;

Geänderter Text

2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, ***die soziale Leistung von Eltern mit Kindern anzuerkennen***, ein Paket mit legislativen und nichtlegislativen Maßnahmen für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben vorzulegen, mit dem die Gleichstellung der Geschlechter erreicht werden soll, unter anderem indem die Richtlinien über den Mutterschaftsurlaub und die Elternzeit überarbeitet und Richtlinien über den Vaterschafts- und Pflegeurlaub vorgeschlagen werden;

Or. de

**Änderungsantrag 58
Notis Marias**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2**

Entwurf einer Stellungnahme

2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, ein Paket mit legislativen und nichtlegislativen Maßnahmen für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben vorzulegen, mit dem die Gleichstellung der Geschlechter erreicht werden soll, unter anderem indem die Richtlinien über den Mutterschaftsurlaub und die Elternzeit

Geänderter Text

2. fordert die Kommission nachdrücklich auf, ein Paket mit legislativen und nichtlegislativen Maßnahmen für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben vorzulegen, mit dem die Gleichstellung der Geschlechter erreicht werden soll, unter anderem indem die Richtlinien ***über den Urlaub aus familiären Gründen und insbesondere***

überarbeitet und Richtlinien über den
Vaterschafts- und Pflegeurlaub
vorgeschlagen werden;

über den Mutterschaftsurlaub und die
Elternzeit überarbeitet und Richtlinien über
den Vaterschafts- und Pflegeurlaub
vorgeschlagen werden;

Or. el

Änderungsantrag 59
Maria Arena

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

**2a. bedauert, dass das
geschlechtsspezifische Lohn- und
Rentengefälle weiterhin vorhanden ist,
was einen Verstoß gegen den im
Artikel 157 AEUV verankerten Grundsatz
der Lohngleichheit für
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
darstellt; fordert die EU und die
Mitgliedstaaten auf, zusammen mit den
Sozialpartnern und
Gleichstellungsorganisationen
Maßnahmen auszuarbeiten und
umzusetzen, mit denen das
geschlechtsspezifische Lohn- und
Rentengefälle abgebaut wird;**

Or. en

Änderungsantrag 60
Enrico Gasbarra

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

**2a. fordert dazu auf, stärker auf die
Erscheinungsformen der neuen Armut zu
achten, die die schwächsten
Bevölkerungsgruppen betreffen, in denen**

Frauen stärker von Ausgrenzung bedroht sind, zum Beispiel benachteiligte Erwachsene, Familien mit Armutsrisiko und Arbeitnehmer mit geringem Einkommen, und betont, dass für diese Gruppen in der europäischen Sozialpolitik innovative Präventions- und Handlungsinstrumente entwickelt werden müssen;

Or. it

Änderungsantrag 61
Sirpa Pietikäinen

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2a. fordert die Kommission nachdrücklich auf, dem Rat ein Programm und eine Rahmenrichtlinie für Pflegepersonen in Europa zur Genehmigung vorzulegen, um die verschiedenen Arten nichtfachlicher Pflege in Europa zu ermitteln und anzuerkennen, um Pflegepersonen zusätzliche finanzielle Unterstützung, einschließlich gegebenenfalls von steuerlichen Anreizen, zu gewähren und für Pflegepersonen ein ausgewogenes Verhältnis von Beruf und Privatleben zu ermöglichen;

Or. en

Änderungsantrag 62
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2a. bedauert zutiefst den Beschluss der Kommission, die Richtlinie über Mutterschaftsurlaub zurückzuziehen; fordert die Kommission auf, einen neuen Vorschlag vorzulegen und den Standpunkt des Parlaments zur Erhöhung der derzeitigen garantierten Mindestdauer des Mutterschutzes bei vollständiger Lohnfortzahlung von 14 auf 20 Wochen und für ein verbindliches Recht auf bezahlten Vaterschaftsurlaub zu respektieren;

Or. en

**Änderungsantrag 63
Jadwiga Wiśniewska**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2a. betont das Recht der Frauen auf Erziehung und Betreuung der Kinder beziehungsweise anderer Familienmitglieder; betont, dass diese Wahl vom Gesetzgeber uneingeschränkt respektiert werden muss, woraus folgt, dass eine rasche Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt nicht als Gleichstellungsinstrument anerkannt wird;

Or. pl

**Änderungsantrag 64
Iratxe García Pérez**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2a. betont, dass die flexible Arbeitsorganisation, einschließlich der Telearbeit, die durch den digitalen Fortschritt möglich ist, auch dazu beitragen kann, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu erleichtern;

Or. es

**Änderungsantrag 65
Vilija Blinkevičiūtė**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2a. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Barcelona-Ziele bis 2020 wirksam umzusetzen und den Qualitätsrahmen von 2014 in Bezug auf frühkindliche Betreuung, Bildung und Erziehung zu billigen;

Or. en

**Änderungsantrag 66
Vilija Blinkevičiūtė**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 b (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2b. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, in Anlehnung an die Barcelona-Ziele Zielvorgaben für die Pflege von älteren Angehörigen und solchen mit Behinderungen sowie von anderen pflegebedürftigen Personen einzuführen und Überwachungsinstrumente zur Messung

der Qualität, Zugänglichkeit und Bezahlbarkeit dieser Pflege zu entwickeln; fordert Eurostat, Eurofound und das Europäische Institut für Gleichstellungsfragen (im Hinblick auf seinen Gleichstellungsindex) auf, einschlägige Daten zu erheben und Untersuchungen durchzuführen, um dieses Vorhaben zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 67
Sirpa Pietikäinen

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2b. fordert, dass mittels des Europäischen Rahmens für die Qualität von Langzeitpflegediensten ein europäischer Rahmen für die Qualität der Langzeitpflege entwickelt wird, um hochwertige Pflegeleistungen für sämtliche Bedürfnisse, auch für die komplexesten Fälle, zu entwickeln und pflegebedürftigen Menschen so lange als möglich Chancen für ein unabhängiges Leben zu eröffnen;

Or. en

Änderungsantrag 68
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2b. hebt hervor, dass nur wenige Männer ihr Recht auf Vaterschaftsurlaub in Anspruch nehmen; fordert daher

konkrete Maßnahmen zur Umsetzung eines Rechts auf Elternurlaub, das weitestmöglich individuell und nicht übertragbar gestaltet ist;

Or. en

Änderungsantrag 69
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 c (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2c. betont, dass die Gefahr von Armut und sozialer Ausgrenzung bei Kindern engem mit der Situation ihrer Eltern am Arbeitsmarkt und ihren sozialen Bedingungen zusammenhängt;

Or. en

Änderungsantrag 70
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 d (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2d. stellt fest, dass Frauen unverhältnismäßig häufig und meist unfreiwillig in prekären Beschäftigungsverhältnissen tätig sind, darunter ein hohes Maß an Teilzeitarbeit, geringfügig entlohnten, zeitlich begrenzten und Null-Stunden-Verträgen; weist in diesem Zusammenhang erneut darauf hin, dass die Gleichstellung von Männern und Frauen nur durch eine gerechte Aufteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit sowie von beruflichen, familiären und Betreuungspflichten erreicht werden kann;

Änderungsantrag 71
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 e (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2e. hebt hervor, wie wichtig Mindesteinkommensregelungen für die Armutsbekämpfung sind, und fordert daher die Kommission auf, der Frage nachzugehen, in welcher Weise und mit welchen Mitteln ein angemessenes Mindesteinkommen oberhalb der Armutsschwelle bei 60 % des nationalen mittleren Einkommens in sämtlichen Mitgliedstaaten bereitgestellt werden kann;

Or. en

Änderungsantrag 72
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 f (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2f. empfiehlt die Einführung von nationalen Lohnuntergrenzen durch Rechtsvorschriften oder Tarifverhandlungen mit der Zielsetzung, mindestens 60 % des jeweiligen nationalen Durchschnittslohns und mehr als das national oder regional existenzsichernde Arbeitsentgelt zu erreichen;

Or. en

Änderungsantrag 73
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 2 g (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

2g. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, für Unternehmerinnen Finanzmittel bereitzustellen und den Zugang zu bestehenden Finanzmitteln verbessern und damit weiter hervorzuheben, wie wichtig der Zugang von Frauen zu Mikrofinanzierung für das Unternehmertum ist; fordert die Regierungen, Behörden und Gleichstellungseinrichtungen der Mitgliedstaaten ferner auf, mit dem Finanzsektor bezüglich der für diesen bestehenden Pflicht zur Gewährleistung eines gleichen Kapitalzugangs für Männer und Frauen zusammenzuarbeiten;

Or. en

Änderungsantrag 74
Jadwiga Wiśniewska

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

3. fordert die Überarbeitung der Richtlinie 2006/54/EG zur Verwirklichung des Grundsatzes der Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen;

entfällt

Or. pl

Änderungsantrag 75
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3

Entwurf einer Stellungnahme

3. fordert die Überarbeitung der Richtlinie 2006/54/EG zur Verwirklichung des Grundsatzes der Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen;

Geänderter Text

3. fordert die Überarbeitung der Richtlinie 2006/54/EG zur Verwirklichung des Grundsatzes der Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen ***und dass darin unter anderem Unternehmen eine zwingende Verpflichtung zur Erarbeitung von Gleichstellungsmaßnahmen oder -plänen auferlegt wird; weist erneut darauf hin, dass es wichtig ist, dass die Mitgliedstaaten in ihre nationalen Rechtsvorschriften ein deutliches Verbot jeglicher Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung oder der Geschlechtsidentität oder einer Geschlechtsumwandlung aufnehmen; ist der Überzeugung, dass der Schutz, der gemäß der Richtlinie derzeit jenen Personen gewährt wird, die eine Geschlechtsumwandlung anstreben, durchführen oder durchgemacht haben, auf sämtliche Transgender-Personen ausgeweitet werden sollte;***

Or. en

Änderungsantrag 76
Vilija Blinkevičiūtė

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3

Entwurf einer Stellungnahme

3. fordert die Überarbeitung der Richtlinie 2006/54/EG zur Verwirklichung des Grundsatzes der Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und

Geänderter Text

3. fordert die Überarbeitung der Richtlinie 2006/54/EG zur Verwirklichung des Grundsatzes der Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Männern und

Frauen in Arbeits- und
Beschäftigungsfragen;

Frauen in Arbeits- und
Beschäftigungsfragen **und fordert dazu
auf, bei den Unternehmen die Umsetzung
von Plänen zur Gleichstellung der
Geschlechter, einschließlich von
Maßnahmen zur Durchmischung, zum
Abbau des geschlechtsspezifischen Lohn-
und Rentengefälles, zur Entwicklung der
Entlohnungssysteme und zur
Karriereförderung von Frauen, zu
fördern;**

Or. en

Änderungsantrag 77
Enrico Gasbarra

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3

Entwurf einer Stellungnahme

3. fordert die Überarbeitung der
Richtlinie 2006/54/EG zur Verwirklichung
des Grundsatzes der Chancengleichheit
und Gleichbehandlung von Männern und
Frauen in Arbeits- und
Beschäftigungsfragen;

Geänderter Text

3. fordert die Überarbeitung der
Richtlinie 2006/54/EG zur Verwirklichung
des Grundsatzes der Chancengleichheit
und Gleichbehandlung von Männern und
Frauen in Arbeits- und
Beschäftigungsfragen; **fordert dazu auf,
insbesondere auf ein ausgewogenes
Verhältnis von Männern und Frauen bei
der Entwicklung von Beratungs-,
Beteiligungs- und Informationsformen
für Arbeitnehmer in der
Unternehmensführung zu achten;**

Or. it

Änderungsantrag 78
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

3a. stellt fest, dass die Bekämpfung des geschlechtsspezifischen Lohn- und Rentengefälles im Zentrum einer sozial gerechten und auf der Gleichstellung der Geschlechter beruhenden Gesellschaft steht und fordert die Mitgliedstaaten daher erneut nachdrücklich auf, schlussendlich damit zu beginnen, die Empfehlung der Kommission zur Stärkung des Grundsatzes der gleichen Bezahlung für Frauen und Männer durch Transparenz und kontinuierliche positive Maßnahmen, vorzugsweise mittels Rechtsvorschriften, aktiv umzusetzen sowie Maßnahmen für die Lohntransparenz und geschlechtsneutrale Arbeitsbewertungen einzuführen;

Or. en

**Änderungsantrag 79
Sirpa Pietikäinen**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3 a (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

3a. ersucht darum, dass besonderes Augenmerk auf den Schutz und die Wiederherstellung der Gleichstellungsfunktion der Sozialrenten bei den Rentenreformen, einschließlich durch Pflegepunkte in Rentensystemen und Möglichkeiten für flexiblere Übergänge von der Arbeit in den Ruhestand im Gegensatz zu einer Zwangsverrentung, gelegt wird;

Or. en

Änderungsantrag 80
Jadwiga Wiśniewska

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

3a. fordert, dass konkrete Maßnahmen zur Beseitigung des Unterschieds in der Bezahlung von Frauen und Männern, die sich negativ auf die gesellschaftliche und wirtschaftliche Stellung der Frauen auswirkt, eingeleitet werden;

Or. pl

Änderungsantrag 81
Jadwiga Wiśniewska

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

3b. fordert Maßnahmen zur Ausarbeitung von Modellen zur Verringerung der geschlechtsbezogenen Unterschiede bei der Rentenhöhe, die vor allem aus der mangelnden Anrechnung von Betreuungszeiten für Kinder oder andere Familienangehörige resultieren;

Or. pl

Änderungsantrag 82
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3 b (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

3b. hebt hervor, dass es sich bei

Maßnahmen für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeit und Privatleben und der Bekämpfung von geschlechtsspezifischen Unterschieden bei der Beschäftigung und Entlohnung auch um wirksame Maßnahmen zum Abbau des Rentengefülles zwischen Frauen und Männern handelt;

Or. en

**Änderungsantrag 83
Sirpa Pietikäinen**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3 b (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

3b. spricht sich dafür aus, auf der Grundlage des Vorsorgeprinzips für Arbeitnehmer ein hohes Maß an Schutz vor sämtlichen Risiken, die sich möglicherweise am Arbeitsplatz ergeben können, sicherzustellen;

Or. en

**Änderungsantrag 84
Sirpa Pietikäinen**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 3 c (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

3c. spricht die Empfehlung aus, dass für die zunehmende Zahl von atypischen Arbeitnehmern in den europäischen Sozialversicherungssystemen ein angemessener Schutz hergestellt wird;

Or. en

Änderungsantrag 85
João Pimenta Lopes

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4

Entwurf einer Stellungnahme

4. weist darauf hin, dass **die europäische Säule sozialer Rechte ohne soziale Investitionen, insbesondere in verfügbare und erschwingliche Kinderbetreuungseinrichtungen von hoher Qualität, für die Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) mobilisiert werden, nicht zu den erwarteten Ergebnissen führen wird;**

Geänderter Text

4. weist darauf hin, dass **für sämtliche Vorhaben zur Bewältigung der sozialen Probleme der Mitgliedstaaten umfangreiche soziale Investitionen erforderlich sind, und dass für diese Vorhaben Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) mobilisiert werden können; weist darauf hin, dass die Verbesserung der sozialen Lage und die Bewältigung der Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern nur mit einer Arbeitsmarktpolitik erreicht werden kann, die im Gegensatz zu einer Politik, deren oberstes Ziel die Erzielung von Gewinnen und die Beschneidung der Rechte der Arbeitnehmer ist, auf einer Erhöhung der Löhne und Gehälter, auf dem Grundsatz des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit, der Regulierung der Arbeitszeiten, dem Grundsatz, dass ein Arbeitstag nicht mehr als acht Stunden überschreiten darf, auf der Wertschätzung von Tarifverträgen, der Wertschätzung und Sicherstellung von soliden Systemen des sozialen Schutzes sowie auf der Bereitstellung eines öffentlichen, allgemeinen, kostenlosen und hochwertigen Vorschulangebots, außerschulischer Betreuungsmöglichkeiten und Gesundheitssystemen beruht;**

Or. pt

Änderungsantrag 86
Enrico Gasbarra

Entwurf einer Stellungnahme Ziffer 4

Entwurf einer Stellungnahme

4. weist darauf hin, dass die europäische Säule sozialer Rechte ohne soziale Investitionen, insbesondere in verfügbare und erschwingliche Kinderbetreuungseinrichtungen von hoher Qualität, für die Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) mobilisiert werden, nicht zu den erwarteten Ergebnissen führen wird;

Geänderter Text

4. weist darauf hin, dass die europäische Säule sozialer Rechte ohne soziale Investitionen, insbesondere in verfügbare und erschwingliche Kinderbetreuungseinrichtungen von hoher Qualität, für die Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) mobilisiert werden, nicht zu den erwarteten Ergebnissen führen wird; ***betont, dass es wichtig ist, Mittelausstattung und Ziele der Jugendgarantie speziell auf junge Frauen abzustimmen, um sie bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen, vor allem in Gebieten, in denen die sozialpolitischen Indikatoren ein größeres Ungleichgewicht der Geschlechter aufzeigen;***

Or. it

Änderungsantrag 87 Notis Marias

Entwurf einer Stellungnahme Ziffer 4

Entwurf einer Stellungnahme

4. weist darauf hin, dass die europäische Säule sozialer Rechte ohne soziale Investitionen, insbesondere in verfügbare und erschwingliche Kinderbetreuungseinrichtungen von hoher Qualität, für die Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) mobilisiert werden, nicht zu den erwarteten Ergebnissen führen

Geänderter Text

4. weist darauf hin, dass die europäische Säule sozialer Rechte ohne soziale Investitionen, insbesondere in verfügbare und erschwingliche Kinderbetreuungseinrichtungen von hoher Qualität, ***aber auch in Maßnahmen für die Bekämpfung von geschlechtsspezifischen Diskriminierungen***, für die Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Fonds für strategische

wird;

Investitionen (EFSI) mobilisiert werden, nicht zu den erwarteten Ergebnissen führen wird;

Or. el

Änderungsantrag 88

Iratxe García Pérez

Entwurf einer Stellungnahme

Ziffer 4

Entwurf einer Stellungnahme

4. weist darauf hin, dass die europäische Säule sozialer Rechte ohne soziale Investitionen, insbesondere in verfügbare und erschwingliche Kinderbetreuungseinrichtungen von hoher Qualität, für die Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) mobilisiert werden, nicht zu den erwarteten Ergebnissen führen wird;

Geänderter Text

4. weist darauf hin, dass die europäische Säule sozialer Rechte ohne soziale Investitionen, insbesondere in verfügbare und erschwingliche Kinderbetreuungseinrichtungen **und Einrichtungen für andere Betreuungsbedürftige** von hoher Qualität, für die Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF), dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) mobilisiert werden, nicht zu den erwarteten Ergebnissen führen wird;

Or. es

Änderungsantrag 89

Julie Ward, Maria Arena

Entwurf einer Stellungnahme

Ziffer 4 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4a. erklärt wiederholt, dass sich die makroökonomischen Sparmaßnahmen und Strukturreformen zur Förderung von Einschnitten im öffentlichen Sektor unverhältnismäßig stark auf Frauen und Mädchen auswirken, das Wirtschaftswachstum hemmen und Armut und soziale Ausgrenzung verschlimmern;

fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten zum wiederholten Male auf, ihren makroökonomischen Ansatz neu auszurichten, um Sozialinvestitionen in den öffentlichen Sektor für ein nachhaltiges und integrationsförderndes Wachstum zu fördern, das den Schutzbedürftigsten in der Gesellschaft, insbesondere Frauen und Mädchen, zugutekommt;

Or. en

Änderungsantrag 90
Iratxe García Pérez

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4a. weist darauf hin, dass der EUV die Union dazu verpflichtet, soziale Ausgrenzung und Diskriminierung zu bekämpfen, während der AEUV der Union als Ziel vorgibt, Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen zu beseitigen und die Gleichstellung zu fördern; betont, dass der Grundsatz der Gleichheit von Männern und Frauen nicht der Beibehaltung oder Einführung spezifischer Vergünstigungen für das unterrepräsentierte Geschlecht entgegensteht, so wie in Artikel 23 der Charta der Grundrechte festgelegt;

Or. es

Änderungsantrag 91
Jadwiga Wiśniewska

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4a. *würdigt die Anstrengungen und den Beitrag der Frauen für Familie und Haushalt, die ein wichtiges Element der gesellschaftlichen Stabilisierung und der kulturellen Tradierung darstellen; fordert Maßnahmen, um negative Stereotypen betreffend Frauen, die im Haushalt arbeiten, zu durchbrechen und die ihnen zukommende gesellschaftliche und wirtschaftliche Anerkennung zu vermehren;*

Or. pl

Änderungsantrag 92
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4a. *fordert die Mitgliedstaaten auf, in denen das bisher noch nicht geschehen ist, im Rahmen ihrer Gleichstellungspolitik auf die Individualisierung der Rechte hinzuwirken, insbesondere im Hinblick auf die Steuersysteme, um finanzielle Anreize für die Ehefrau abzuschaffen, weniger zu verdienen, oder sich aus dem Arbeitsmarkt zurückzuziehen oder in Teilzeit zu arbeiten;*

Or. en

Änderungsantrag 93
Sirpa Pietikäinen

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4a. fordert die Annahme und rasche Umsetzung des Europäischen Rechtsakts zur Barrierefreiheit;

Or. en

**Änderungsantrag 94
Terry Reintke**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 b (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4b. bedauert zutiefst, dass der Rat den im Jahr 2008 vorgelegten Vorschlag für eine Richtlinie über die Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung ungeachtet der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung immer noch nicht verabschiedet hat; begrüßt den Umstand, dass die Kommission dieser Richtlinie Vorrang eingeräumt hat, und fordert den Rat erneut auf, den Vorschlag schnellstmöglich anzunehmen;

Or. en

**Änderungsantrag 95
Julie Ward**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 b (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4b. besteht darauf, dass es notwendig ist, bei den sozial- und beschäftigungspolitischen sowie den makroökonomischen Maßnahmen für

Kohärenz zu sorgen und die Gleichstellung der Geschlechter durchgängig als Querschnittsthema zu berücksichtigen, und fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Frage der Politikkohärenz in die Folgenabschätzungen für die Sozial- und Wirtschaftspolitik einzubeziehen;

Or. en

**Änderungsantrag 96
Sirpa Pietikäinen**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 b (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4b. spricht die Empfehlung aus, dass es möglich sein muss, Wohnraum an die Bedürfnisse von Personen, wenn diese von Behinderungen betroffen sind, anzupassen, und sicherzustellen, dass ältere Menschen so lange wie von ihnen gewünscht zu Hause bleiben können;

Or. en

**Änderungsantrag 97
Jadwiga Wiśniewska**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 b (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4b. weist darauf hin, dass Ausgaben für familienfreundliche Politik ein wirksames langfristiges Mittel zur Absicherung der Sozialversicherungssysteme darstellen können;

Or. pl

Änderungsantrag 98
Julie Ward, Maria Arena

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 c (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4c. stellt fest, dass Frauen und Mädchen unverhältnismäßig stark von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen sind, und fordert erneute politische Impulse für eine ehrgeizige europäische Strategie für die Armutsbekämpfung und eine erneute Selbstverpflichtung zur Einhaltung der Armutsbekämpfungsziele bis zum Jahr 2020; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, detaillierte nationale Strategiepläne für die Armutsbekämpfung auszuarbeiten, und fordert die Kommission auf, im Rahmen des Europäischen Semesters einen Schwerpunkt bei der Armutsbekämpfung zu setzen;

Or. en

Änderungsantrag 99
Terry Reintke

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 c (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

4c. hebt hervor, dass es sich bei Gewalt gegen Frauen um einen systematischen Missbrauch von Grundrechten handelt; fordert die EU und die Mitgliedstaaten daher auf, das Übereinkommen von Istanbul so schnell wie möglich zu ratifizieren, und wiederholt seine Forderung gegenüber der Kommission, einen Vorschlag für eine

***EU-Richtlinie über Gewalt gegen Frauen
und geschlechtsbezogene Gewalt
vorzulegen;***

Or. en

**Änderungsantrag 100
Terry Reintke**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 d (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

***4d. verurteilt sämtliche Formen der
Diskriminierung und der Ausübung von
Gewalt gegenüber Angehörigen der
LGBTI-Gemeinschaft; fordert stärkere
Bemühungen, um die Harmonisierung
des Strafrechts in der EU
voranzubringen, damit die
Gesetzeslücken, die bei der Verfolgung
von homophoben, biphoben und
transphoben Hassverbrechen noch immer
bestehen, geschlossen werden;***

Or. en

**Änderungsantrag 101
Terry Reintke**

**Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 4 e (neu)**

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

***4e. fordert die Kommission und die
Mitgliedstaaten auf, Maßnahmen zum
Schutz von Frauen und Angehörigen der
LGBTI-Gemeinschaft vor Belästigung am
Arbeitsplatz aufzunehmen;***

Or. en

Änderungsantrag 102
Jadwiga Wiśniewska

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5

Entwurf einer Stellungnahme

5. fordert, dass die **Gleichstellung der Geschlechter** bei sämtlichen Indikatoren **und Zielen** im Zusammenhang mit der europäischen Säule sozialer Rechte berücksichtigt **wird**.

Geänderter Text

5. fordert, dass die **spezifischen Bedürfnisse, die mit der Elternschaft verbunden sind**, bei sämtlichen Indikatoren im Zusammenhang mit der europäischen Säule sozialer Rechte berücksichtigt **werden**;

Or. pl

Änderungsantrag 103
Sirpa Pietikäinen

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5

Entwurf einer Stellungnahme

5. fordert, dass die Gleichstellung der Geschlechter bei sämtlichen Indikatoren und Zielen im Zusammenhang mit der europäischen Säule sozialer Rechte berücksichtigt wird.

Geänderter Text

5. fordert, dass die Gleichstellung der Geschlechter bei sämtlichen Indikatoren und Zielen im Zusammenhang mit der europäischen Säule sozialer Rechte berücksichtigt wird, **was erstens eine Überwachung der Umsetzung der geforderten Verbesserungen in der Sozialpolitik und zweitens eine Analyse zur Fragestellung, ob und wie die beabsichtigten Verbesserungen im Hinblick auf die Gleichstellung der Geschlechter durch die politischen Maßnahmen erreicht werden, umfasst; fordert, dass im Fall ausbleibender Fortschritte Korrekturmaßnahmen angenommen werden und zum Einsatz kommen.**

Or. en

Änderungsantrag 104
Vilija Blinkevičiūtė

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Sozialpartner und die Zivilgesellschaft in die Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter einzubinden; hebt die große Bedeutung hervor, die einer angemessenen Finanzierung dieser Maßnahmen und den Tarifverträgen und -verhandlungen bei der Bekämpfung der Diskriminierung und der Förderung der Gleichstellung der Geschlechter am Arbeitsplatz sowie der Forschung und dem Austausch über bewährte Verfahren zukommt.

Or. en

Änderungsantrag 105
Jadwiga Wiśniewska

Entwurf einer Stellungnahme
Ziffer 5 a (neu)

Entwurf einer Stellungnahme

Geänderter Text

5a. betont, dass der Grundsatz der Subsidiarität und die Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten bei der Arbeit an der europäischen Säule sozialer Rechte vollumfänglich gewahrt bleiben müssen.

Or. pl